

Liebe Verantwortliche in den Seniorengruppen,

wir, die Verantwortlichen der Seniorengruppen und die Seniorinnen und Senioren erleben seit Mitte März eine schwierige Zeit. Vielleicht hatten auch Sie die Hoffnung, dass es jetzt im Herbst, nach den Sommerferien, wieder möglich wäre, sich zu treffen, miteinander Kaffee zu trinken, Neuigkeiten auszutauschen, ein interessantes monatliches Programm zu haben, einen Ausflug zu machen.

Leider ist das gemeinschaftliche Erleben in Gruppen immer noch sehr schwierig. Es gibt nach wie vor kein Mittel gegen das Corona-Virus – und wir – die ältere Generation – gehören zur Risikogruppe – wir müssen vorsichtig und vernünftig sein, um unsere Gesundheit zu schützen.

Die Tage werden kühler – Veranstaltungen im Freien werden kaum mehr möglich sein.

Wir haben im Koordinierungsteam des Forums Kath. Seniorenarbeit Vorschläge gesammelt, die meisten wurden in einer unserer Kirchengemeinden durchgeführt. Vielleicht ist der eine oder andere Vorschlag dabei, den Sie gerne mit Ihrer Seniorengruppe durchführen möchten.

Treffen in der Kirche sind gut möglich. Die Plätze sind markiert, die Abstände großzügig. Die Anzahl der Plätze ist festgelegt.

Beispiele für die Gestaltung von Themen in der Kirche

- Rosen, Sinnbild der Liebe (mit dem Geschenk einer Rose als Gruß für zu Hause)
Man kann den Schwerpunkt dieses Themas auch auf die Symbolik für Maria oder auf biblische Texte legen
- Erntedank (evtl. Obst oder Brot in einer Tüte mit nach Hause geben)
- Adventliche Feier
- einen Film anschauen
- Andacht, Wortgottesfeier oder Eucharistiefeier für Senioren
- ein Thema aussuchen, eine/n Referent/in engagieren und auf die Kaffeezeit verzichten

Kontakt halten

Sie haben dies sicher auf vielfältige Weise getan, auch in der strengen Lock-down-Zeit, die wir hoffentlich nicht mehr erleben müssen. Telefongespräche und Telefonketten wurden in vielen Kirchengemeinden eingesetzt und sind nach wie vor sehr geschätzt. In der Herbst- und Winterzeit sind sie eine wichtige Möglichkeit, miteinander zu sprechen, sich nicht allein zu fühlen.

Einige weitere Vorschläge

- Grußkarte mit Piccolo oder Saft – auf der Karte steht u.a. ein Termin für ein gemeinsames virtuelles Anstoßen und Verbundensein mit den anderen Gästen des Seniorennachmittags
- Ein Seelengruß: Gebackenes in einer Tüte oder „Kuchen im Glas“, evtl. mit einem Teebeutel zum Termin des Seniorennachmittags oder zum Sonntag
- Gebackene Lieblingsskuchen (auch Torten), die an die Haustüre gebracht werden
- Ein Gruß mit gutem Text, vielleicht einem Rätsel zum Raten, einer Geschichte
- Eine vorweihnachtliche Aktion
- Ein Zusammentreffen von einer kleinen Gruppe zum Austausch
- Das Gespräch an der Türe oder im Haus mit dem nötigen Abstand

Ausflüge

sind grundsätzlich wieder möglich

Man muß in Kauf nehmen:

- außer der ersten Reihe darf jeder Platz im Bus besetzt werden / also sitzt man sehr eng
- Mund-Nasen-Schutz ist im Bus Pflicht
 - Gaststätten können besucht werden, am Tisch kann der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden – Tischgruppen mit 20 Personen dürfen zusammensitzen – zwischen den Tischgruppen sind 1,5 m Abstand gefordert ---
 - aber: wollen die Senioren so eng beieinandersitzen? Wie geht es uns als Verantwortliche für die Gruppe?

Bewirtung in den Gemeindehäusern

Jede Kirchengemeinde hat für die Benutzung des Gemeindehauses ein Hygienekonzept erstellt. Sie müssen prüfen, ob ein Treffen der Senioren unter den gegebenen Auflagen möglich und sinnvoll ist.

Filme

Ein Kino im Freien wird in den kommenden Monaten nicht mehr möglich sein. Die technischen Herausforderungen sind größer als bei einer Aufführung im geschlossenen Raum.

Eine „Kino-Bestuhlung“ ermöglicht gut, Abstände von 1,5 m zwischen den Sitzplätzen einzuhalten. Eine Filmvorführung könnte auch in der Kirche oder in einem größeren Raum in der Gemeinde stattfinden.

Die meisten Filme haben eine Spielzeit von 90 Minuten – d.h. es ist zwischendurch ein Durchlüften des Raumes notwendig.

Filme und die technische Ausrüstung kann man beziehen beim **Kreismedienzentrum des Landkreises Biberach** (beim Landratsamt).

Auskunft und Verleih: Maria Renz und Sandra Reiter Tel. 07351 – 52 6264

E-Mail: Kreismedienzentrum@biberach.de

oder beim **ökumenischen Medienladen in Stuttgart**. Die Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V. (Keb) ist Mitglied im Ökumenischen Medienladen. Der Bezug läuft über die Geschäftsstelle der Keb in Riedlingen, Grabenstr. 10, Tel. 07371/9359-0, E-Mail: info@keb-bc-slg.de

Der ökumenische Medienladen hat neben 90-minütigen Filmen ein gutes Angebot an Kurzfilmen von ca. 20 Minuten. Sie können sich informieren bei www.oekumenischer-medienladen.de

Wenn Sie einen Film bestellen wollen, setzen Sie sich mit Frau Dorner in der Geschäftsstelle der Kath. Erwachsenenbildung in Verbindung.

Ideen aus den Kirchengemeinden

Gab es in Ihrer Kirchengemeinde Aktionen für die Senioren, die gutgefallen haben? Lassen Sie es uns wissen – nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“. Frau Bachthaler und ich geben gute Vorschläge gerne weiter.

Unterstützung

Frau Bachthaler und ich unterstützen Sie gerne bei der Vorbereitung Ihrer Veranstaltungen.

Wir sind erreichbar:

Renate Gleinser, Ingoldingen, Tel. 07355/7293, E-Mail: renate.gleinser@gmx.de

Anita Bachthaler, Laupheim, Tel. Tel. 07392/16140, E-Mail: anita.bachthaler@gmail.com

Seit 01. Mai hat Frau Renate Fuchs beim Dekanat Biberach einen Auftrag für Seniorenpastoral und Trauerpastoral. Frau Fuchs wird sich Ihnen bei der Jahresversammlung am 20. Oktober vorstellen. Sie ist erreichbar unter 07351/8095-407
E-Mail: renate.fuchs@drs.de

Ich grüße Sie – auch im Namen der Mitglieder des Koordinierungsteams ganz herzlich und wünsche Ihnen eine gute Herbst- und Winterzeit. Bleiben Sie alle gesund!



Renate Gleinser
Sprecherin des Forums Kath. Seniorenarbeit der Dekanate Biberach und Saulgau
Sept. 2020